

Bau- und Planungsausschuss

Protokoll Nr. BPA/15/2009

**über die öffentliche Sitzung am 16.09.2009,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn : 19:00 Uhr
Ende : 21:25 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Jörg Hansen

Stadtverordnete

Herr Werner Bandick

Frau Carola Behr

Herr Rafael Haase

Herr Dieter Heidenreich

Frau Anna-Margarete Hengstler

Herr Dirk Langbehn

i. V. f. StV Löwer

Herr Hartmut Möller

Herr Michael Stukenberg

i. V. f. StV Bellizzi; beratendes
Mitglied

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Rolf Griesenberg

Herr Jürgen Plage

Herr Florian Stephani

Seniorenbeirat bis TOP 10

Kinder- und Jugendbeirat, TOP 4
bis TOP 10

Verwaltung

Herr Wilhelm Thiele

Herr Ulrich Kewersun

Herr Stephan Schott

Frau Andrea Becker

Herr Andreas Janik

Herr Stephan Goßaint

Frau Birgit Reuter

ab TOP 3

Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

Frau Monja Löwer

Herr Jörn Schade

beratendes Mitglied

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 14/2009 vom 02.09.2009
4. Anpassung der heutigen Buslinie 169 zwecks Anbindung
Bahnhaltelpunkt Gartenholz und Erschließung Beimoor-Süd **2009/093**
5. Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2009 **2009/101**
6. Klaus-Groth-Straße im Abschnitt vom Reeshoop bis zur Gro-
ßen Straße **2009/113**
- Teileinziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche zur Errich-
tung einer Fußgängerzone -
7. Ausbau Große Straße/Antrag zum Umgang mit altem Stra-
ßenpflaster
8. Stellungnahme zur Zusammenarbeit mit der Siemens
AG/Zwischenbericht
9. Kenntnisnahmen
- 9.1. Einkürzen von Hecken im Theodor-Storm-Stieg
- 9.2. Ergänzende verkehrstechnische Untersuchung zum AOK-
Knoten
- 9.3. Bekanntgabe der Eilentscheidung gemäß § 65 Abs. 4 GO
- 9.4. Aufstellen von Wahlplakaten für die bevorstehenden Wahlen
10. Verschiedenes
- 10.1. Neuer Fahrradbeauftragter der Stadt Ahrensburg
- 10.2. Aufstellen der Schilder "Schulanfänger sind Verkehrsanfän-
ger"
- 10.3. Sachstand zur Breitbandverkabelung

- 10.4. Bebauungsplan Nr. 80 Westliche Innenstadt Teilgebiet A der Stadt Ahrensburg für den Bereich östlich der Stormarnstraße zwischen An der Reitbahn, Manfred-Samusch-Straße und der Grenze zwischen Sportplatz und der Wohnbebauung der Klaus-Groth-Straße
- 10.5. Autofreier Sonntag
- 10.6. Aufstellen eines Stoppzeichens im Bereich Theodor-Storm-Straße/Waldemar-Bonsels-Weg
- 10.7. Zwischenstand Masterplan Verkehr und Stadtentwicklungskonzept
- 10.8. Stadtradtour in Ahrensburg
- 10.9. Ausschusssitzung am 21.10.2009
- 10.10 Pflaster in der Klaus-Groth-Straße

.

Vor Beginn der Sitzung erfolgt eine Besichtigung der Musterflächen für das Pflaster in der Klaus-Groth-Straße auf dem städtischen Grundstück im Bornkampsweg. Das Ergebnis dieser Besichtigung ist diesem Protokoll unter dem Tagesordnungspunkt 10.10 Verschiedenes „Pflaster in der Klaus-Groth-Straße“ beigefügt.

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Ausschussvorsitzende, Herr Hansen, zum einen Herrn Stukenberg, der erstmals als beratendes Mitglied der FDP-Fraktion an der Sitzung teilnimmt, als auch Herrn Plage vom Seniorenbeirat. Die Verpflichtung zur Verschwiegenheit des Ausschussmitgliedes, Herrn Stukenberg, gemäß § 46 Abs. 6 GO ist bereits erfolgt.

1 Festsetzung der Tagesordnung

Bezogen auf die mit der Einladung vom 03.09.2009 vorgeschlagene Tagesordnung beantragt ein Ausschussmitglied die Ergänzung um den Tagesordnungspunkt „Stellungnahme Große Straße“ in nicht öffentlicher Sitzung. Der Tagesordnungspunkt sollte in nicht öffentlicher Sitzung gemäß § 46 Abs. 8 Satz 2 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein behandelt werden, da berechnigte Interessen einzelner bzw. überwiegende Belange des öffentlichen Wohls dies erfordern. Der Bau- und Planungsausschuss stimmt einstimmig und damit mit der gemäß § 46 Abs. 8 in Verbindung mit § 35 Abs. 2 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ausschussmitglieder dem Antrag zu.

Über die Behandlung des Tagesordnungspunktes „Zustimmung zu Einzelbauvorhaben nach § 36 BauGB“ in nicht öffentlicher Sitzung wird auf den generellen Beschluss des BPA am 20.02.2008 verwiesen.

Im Übrigen stimmt der BPA mit der erforderlichen Mehrheit und mit oben genannter Ergänzung der Tagesordnung zu.

2 **Einwohnerfragestunde**

Auf Anfrage des **Herrn Kinne** zu dem nochmaligen Walldurchbruch erläutert die Verwaltung, dass dieses zur fristgemäßen Bewerkstelligung der Herstellung der Bahngleise erforderlich war. Die Baufirma war jedoch aufgefordert, die Anlieger entsprechend zu informieren. Auf Anfrage des noch offenen vorhandenen Fundaments und damit verbundenen derzeitigen Geräuschpegels wird erklärt, dass das Fundament schnellstmöglich geschlossen wird.

Der Historische Arbeitskreis, **Herr Reher**, regt an, das Pflaster, welches in der Großen Straße aufgenommen wird, einzulagern und die Pflastersteine und Randstreifen, die noch instand sind, als Musterfläche im Grandbereich in der Großen Straße einzubauen, sodass ein Stück historische Chaussee erhalten bleibt. Es wird in diesem Zusammenhang auf den TOP 7 „Ausbau Große Straße/Antrag zum Umgang mit altem Straßenpflaster“ verwiesen.

Herr Knoll bittet um diverse Messdaten des historischen Pflasters in der Großen Straße.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Aufnahme der abgefragten Daten ist an einen Vermesser vergeben. Das Ergebnis wird der kommenden Niederschrift des Bau- und Planungsausschusses beigelegt.

3 **Genehmigung des Protokolls Nr. 14/2009 vom 02.09.2009**

Keine Einwendungen. Die Niederschrift ist genehmigt.

4 Anpassung der heutigen Buslinie 169 zwecks Anbindung Bahnhofpunkt Gartenholz und Erschließung Beimoor-Süd 2009/093

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 15.07.2009 und am 02.09.2009 wurde der Sachverhalt ausführlich dargestellt. Die geforderten Kostenaspekte wurden in einer übersichtlichen Tabelle der Niederschrift des Bau- und Planungsausschusses Nr. 14/2009 beigelegt.

Die Umsetzung der alternativen Entwürfe des Bürgers, Herrn Elmers, scheitern insbesondere daran, dass um den vom Kreis geforderten Übergang von der Buslinie 369 aus Richtung Trittau auf diese Linie 169 vom Bahnhof ins Gewerbegebiet Nord sicherzustellen, diese Stadtbuslinie zum 30-Minutentakt verdichtet werden musste. Dies hätte unzumutbare städtische Finanzausschüsse zur Folge. Um die jährlichen Kosten von über 150.000 € zu reduzieren, war zwischenzeitlich die Idee aufgekommen, eventuell auf Aussetzzeiten eines dritten Busunternehmens zurückzugreifen. Dies ist jedoch nach dem Vertragsverhältnis des Kreises Stormarn und der VHH nicht einforderbar. Da dieses Grundproblem auch bei den wenige Stunden vor der Ausschusssitzung eingetroffenen überarbeiteten Alternativentwürfen nicht ausgeräumt werden konnte, dankt der Ausschuss dem Bürger, Herrn Elmers, für sein Engagement, sieht jedoch auch angesichts des Zeitdrucks der heutigen Entscheidungsfindung davon ab, die vorgestellten Varianten zu behandeln und in eine weitere Diskussion einzusteigen.

Anschließend wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Ergänzend zu dem vom Verkehrsausschuss des Kreises Stormarn am 13.07.2009 akzeptierten Konzept (vgl. Variante 1, mit den geschilderten Aktualisierungen) wird dem Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung mit dem Kreis Stormarn über die Bereitstellung folgender Zusatzangebote auf der neuen Linie 969 zugestimmt:

1. Montags bis freitags Stundentakt auch in der Nebenverkehrszeit – also zwischen 9 und 14 Uhr (5 Verbindungen) für rd. 15.000 € jährlich, wobei der Kreis gebeten wird zu prüfen, ob dieses Bedienungsangebot nicht nach 2 Jahren ins Grundangebot übernommen werden kann.
2. Montags bis freitags Verdichtung zum Halbstundentakt in der Hauptverkehrszeit – also zwischen 6 und 9 Uhr sowie zwischen 14 und 19 Uhr (9 Verbindungen) für rd. 30.500 € jährlich.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

5 Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2009

2009/101

Es wird auf die erste Beratung der Nachtragshaushaltssatzung 2009 in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 02.09.2009, BPA Nr. 14/2009, TOP 6, verwiesen.

Die weitere Beratung beschränkt sich auf folgende Positionen:

PSK 54705.0900001 – Haltepunkt Gartenholz/Bau- und Planungskosten für Erschließungsstraße, Haltepunkt, Brücke, P + R-Anlage
PSK 54705.1991010 – Haltepunkt Gartenholz/Zuwendung an die BV Bahnsteige (siehe Seite 13 der Niederschrift des Bau- und Planungsausschusses Nr. 14/2009; TOP 6)

Wie in der letzten Sitzung am 02.09.2009 unter TOP 10.6 zugesagt, wird die aktuelle Finanzierungsübersicht unter Beachtung der Schnittpunkte zum Grunderwerb zum Kanalbau und zur Förderung vorgestellt.

Die erste Übersicht (**Anlage 1**) behandelt die äußere Erschließung des Haltepunktes einschließlich Brücke. Die zweite Übersicht (**Anlage 2**) behandelt die Errichtung der beiden Außenbahnsteige einschließlich der Gleisanpassungsarbeiten. Im Ergebnis führt dies bei der Position PSK 54705.0900001 dazu, dass die kassenwirksamen Mittel im Nachtragshaushalt von 100.000 € auf 50.000 € reduziert werden. Gleichzeitig ist jedoch die Einstellung einer VE in Höhe von 230.000 € zu Lasten des Jahres 2010 erforderlich.

Zwar zeichnet sich ab, dass die Zuwendung an die DB nicht die ursprünglich kalkulierte Höhe benötigen wird, dennoch sollte die VE in Anlehnung an den Finanzierungsvertrag der in der Vorlage zu entnehmenden Höhe bestehen bleiben. Unter Berücksichtigung dieser Änderung stimmt der Bau- und Planungsausschuss dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2009/101, der wie folgt lautet: „Der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 in der als Anlage 1 beigefügten Fassung wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

- 6 Klaus-Groth-Straße im Abschnitt vom Reeshoop bis zur Großen Straße 2009/113**
- Teileinziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche zur Er-
richtung einer Fußgängerzone -

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

7 Ausbau Große Straße/Antrag zum Umgang mit altem Straßenpflaster

Die Verwaltung berichtet, dass die Wiederverwendung des Pflasters aufgrund der Kontamination mit einem hohen Aufwand verbunden ist. Vor Wiederverwendung muss jeder einzelne Stein gereinigt. Hierfür sind Fachfirmen zu beauftragen, genaue Kostenangebote konnten aufgrund der schwierigen Kalkulation bisher nicht eingeholt werden. Für die Entsorgung werden jedoch Kosten auf ca. 35.000 bis 40.000 € geschätzt.

Die beauftragte Firma hat eine kontinuierliche Probung der Steine durchgeführt und diese entsprechend des Verfahrens freigegeben.

Eine Verwendung des Pflasters als Schredder in der Großen Straße ist nicht zulässig.

Die Ausstellung einer Musterfläche mit den historischen Steinen wird grundsätzlich befürwortet. Da jedoch ähnliche historische Steine noch auf dem städtischen Bauhofplatz lagern wird vorgeschlagen, diese im Rahmen des Umbaus der Straße Am Alten Markt als Musterfläche einzubringen.

Herr Bernd Reher vom historischen Arbeitskreis regt an, die Musterfläche außerhalb der Fahrbahn zu verwenden. Die Verwaltung wird vom Bau- und Planungsausschuss gebeten, entsprechende Planungsskizzen über die Verwendung des historischen Pflasters Am Alten Markt zu erarbeiten. Die Realisierung sollte dann im Rahmen der Neugestaltung dieses Platzes erfolgen.

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt anschließend der Entsorgung des Pflasters zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

8 Stellungnahme zur Zusammenarbeit mit der Siemens AG/Zwischenbericht

Die Stellungnahme ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

9 Kennntnisnahmen

9.1 Einkürzen von Hecken im Theodor-Storm-Stieg

Auf Anfrage „Einkürzen von Hecken im Theodor-Storm-Stieg“ in der Sitzung des BPA am 01.07.2009 (vgl. BPA-Protokoll Nr. 12/2009; TOP 7) berichtet die Verwaltung, dass die Anlieger der vier Eckgrundstücke Theodor-Storm-Stieg/Theodor-Storm-Straße und Waldemar-Bonsels-Weg/Theodor-Storm-Stieg angeschrieben und gebeten wurden, die Hecken im Kreuzungsbereich auf 60 bis 80 cm Höhe zurückzuschneiden.

9.2 Ergänzende verkehrstechnische Untersuchung zum AOK-Knoten

In seiner Sitzung am 29.04.2009 befasste sich der BPA mit der „Verkehrsuntersuchung zum Knoten Hamburger Straße/Woldenhorn/An der Reitbahn und Möglichkeiten zur Realisierung des Kreisverkehrsplatzes“ (vgl. Protokoll Nr. 7/2009; TOP 5 und 11) und fasste unter anderem den Beschluss, das Büro SHP Ingenieure, Hannover, mit der Entwurfsplanung zu beauftragen, wobei weiterhin beide in der verkehrstechnischen Untersuchung der BBW Ingenieurgesellschaft mbH das prognostizierte Verkehrsaufkommen abwickelnden Ausbaualternativen

- Turbo-Kreisverkehr und
- Ausbau der Kreuzung mit Lichtsignalanlage

weiter verfolgt werden sowie auf deren Realisierbarkeit hin zu überprüfen sind.

Inzwischen fand ein erstes Abstimmungsgespräch mit Herrn Prof. Dr. Wolfgang Haller statt, in dem erste Lösungsvorstellungen erörtert wurden, die in den nächsten Wochen näher untersucht und gegebenenfalls simuliert werden müssen. Es wurde für erforderlich gehalten, anschließend im Ausschuss einen Zwischenbericht zu geben, um den Auftragsumfang bei Bedarf anpassen zu können.

Da bis zum ursprünglich vorgesehenen Termin am 04.11.2009 die Simulation aber nicht fertig gestellt werden kann, ist nunmehr der Zwischenbericht für die BPA-Sitzung am 02.12.2009 ins Auge gefasst.

9.3 Bekanntgabe der Eilentscheidung gemäß § 65 Abs. 4 GO

Die Bürgermeisterin gibt gegenüber dem Bau- und Planungsausschuss und der Stadtverordnetenversammlung ihre Eilentscheidung gemäß § 65 Abs. 4 GO zur Kenntnis, wonach mit dem Abschluss eines Finanzierungsvertrages mit der DB Station & Service AG und der Landesweiten Verkehrsservice Gesellschaft mbH am 21.08.2009 der städtische 25%ige Finanzierungsanteil in Höhe von geschätzten rd. 532.000 € zugesichert worden ist, die bisher nicht in voller Höhe über den Finanzhaushalt gedeckt sind.

Die Entscheidung war deshalb dringend geboten, um trotz der in der Vorplanung der DB gestiegenen Kosten, die nachvollziehbar sind und dem Bau- und Planungsausschuss bereits am 17.06.2009 erläutert wurden, den Neubau zweier Außenbahnsteige einschließlich Anpassung der Gleislage nahtlos fortführen zu können. Die Entscheidung war eilbedürftig, da sich erst in den Sommerferien abzeichnete, dass

- in Zusammenarbeit aller Beteiligten die Bahnstation Ahrensburg-Gartenholz wie vorgesehen zum Fahrplanwechsel am 13.12.2009 in Betrieb genommen werden kann,
- das Land eine Vorfinanzierung ihres 75%igen Förderanteils nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz im Jahr 2009 zusicherte,
- es der Stadt ermöglicht wurde, über den ebenfalls am 21.08.2009 geschlossenen Baudurchführungsvertrag noch einen gewissen Einfluss auf die Bauausführung zu nehmen und
- der I. Nachtragshaushalt 2009 frühestens am 28.09.2009 in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden kann.

Über den Gesamtzusammenhang wurde der Bau- und Planungsausschuss sowohl am 01.07.2009 als auch am 02.09.2009 unterrichtet, am letztgenannten Termin jedoch versehentlich versäumt, auf die Eilentscheidung hinzuweisen.

Ohne die Eilentscheidung wäre zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 lediglich die äußere Erschließung einschließlich Brücke nutzbar gewesen, während sich die Erstellung der Bahnsteige in Abhängigkeit von den neu zu beantragenden Schienensperrzeiten um viele Monate verzögert hätte.

Ergänzend berichtet die Verwaltung, dass die Förderung nach § 4 Abs. 1 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz Schleswig-Holstein für derartige Maßnahmen auf 75 % beschränkt ist und der städtische Anteil unter Berücksichtigung der Anschubfinanzierung minimiert worden ist.

Nachdem zunächst ein Ausschussmitglied bemängelt hat, dass der Hinweis auf die Eilentscheidung erst auf Nachfrage im Finanzausschuss erfolgte, äußern sich mehrere Ausschussmitglieder lobend über das Tätigwerden der

Stadt und die Chance, wie vorgesehen im Dezember den Haltepunkt in Betrieb nehmen zu können. Die im Vorwege entstandene Zeitverzögerung bei der Planung und beim Bau der Bahnsteige habe nicht die Stadt verursacht und führen nunmehr zu einem komplizierten Bauablauf, wozu auch der bei der Einwohnerfragestunde angefragte temporäre Walldurchbruch gehört.

Die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses erklären daraufhin einhellig die Angelegenheit für erledigt.

9.4 Aufstellen von Wahlplakaten für die bevorstehenden Wahlen

Da am 27.09.2009 3 Wahlen und ein Bürgerentscheid durchgeführt und erfahrungsgemäß die „großen“ Parteien Wahlplakate im Ahrensburger Stadtgebiet im Rahmen der Sondernutzung aufstellen werden, wurde es für sinnvoll erachtet – im Gegensatz zu Vorjahren (100 Stück) – die Anzahl der Plakate pro Partei und Wahl auf 50 zu begrenzen.

10 Verschiedenes

10.1 Neuer Fahrradbeauftragter der Stadt Ahrensburg

Neuer Fahrradbeauftragter der Stadt Ahrensburg ist der Tiefbauingenieur, Herr Janik, im Fachdienst IV.3.

10.2 Aufstellen der Schilder "Schulanfänger sind Verkehrsanfänger"

Die Verwaltung erläutert auf Anfrage, dass es sich hierbei um Schilder der Deutschen Verkehrswacht in Verbindung mit der Opel AG handelt, die diese drucken und auch bezahlen. Aufgestellt werden diese Schilder seit Jahren vom städtischen Bauhof, der diese an verkehrsrelevanten Standorten platziert.

Diese Schilder werden unter Berücksichtigung der bestehenden Auflagen der Sondernutzungsgenehmigung aufgestellt.

10.3 Sachstand zur Breitbandverkabelung

Auf Anfrage zum Sachstand zur Breitbandverkabelung erklärt die Verwaltung, dass die Umfrage gerichtet an die Gewerbebetriebe durch die beauftragte Firma bis Ende September erfolgt. Die Auswertung durch die Firma erfolgt im Oktober dieses Jahres, sodass voraussichtlich die Vorstellung der Ergebnisse in der Verwaltung in den städtischen Gremien im November vorgesehen ist.

10.4 Bebauungsplan Nr. 80 Westliche Innenstadt Teilgebiet A der Stadt Ahrensburg für den Bereich östlich der Stormarnstraße zwischen An der Reitbahn, Manfred-Samusch-Straße und der Grenze zwischen Sportplatz und der Wohnbebauung der Klaus-Groth-Straße

Auf Anfrage erklärt die Verwaltung, dass die Änderung des Baufensters ein umfassendes Verfahren zur Folge hat mit der Verzögerung des Verfahrens um ca. ein Dreivierteljahr. Grund ist, dass es sich um eine grundsätzliche Änderung handelt – das veränderte Baufenster korrespondiert nicht mehr mit dem Straßenverlauf – als wesentlichen Grundzug der Planung. Deshalb ist eine erneute Offenlegung mit neuer abschließender Beschlussfassung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erforderlich.

In diesem Zusammenhang ist auch noch darauf hinzuweisen, dass das gesamte Vergabewesen mit der Beauftragung von Investoren im Rahmen des PPP-Verfahrens aufgeholt und erneut ausgeschrieben werden müsste. In diesem Zusammenhang sind Entschädigungsfragen wegen Aufhebung der Ausschreibung nicht auszuschließen.

Der B-Plan Nr. 80 a ist abschließend im Umweltausschuss am 09.09.2009 sowie im Bau- und Planungsausschuss behandelt und beschlossen worden. Die entsprechende Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung liegt vor. Die Problematik der „wegfallenden“ Bäume ist ausreichend im zuständigen Gremium behandelt worden, ein grünordnerischer Begleitplan ist in der Planung für den Stormarnpark enthalten.

10.5 Autofreier Sonntag

Auf Anfrage berichtet die Verwaltung, dass am autofreien Sonntag am 20.09.2009 Busse und Bahnen im HVV Gesamtnetz kostenlos benutzt werden können. Ein Flyer über die Abfahrtszeiten von den städtischen Linienbussen der HVV und der Regionalbahn wird am Verkaufsoffenen Sonntag verteilt.

10.6 Aufstellen eines Stoppzeichens im Bereich Theodor-Storm-Straße/Waldemar-Bonsels-Weg

Im Einmündungsbereich Theodor-Storm-Stieg/Waldemar-Bonsels-Weg ist bereits ein Stoppzeichen mit einer Haltelinie im Theodor-Storm-Stieg angebracht worden. Zusätzlich wurde an beiden Einmündungen Theodor-Storm-Stieg/Waldemar-Bonsels-Weg als auch Theodor-Storm-Stieg/Theodor-Storm-Straße das Verkehrsschild VKZ 133-10 Achtung Fußgänger angebracht.

Ein Stoppzeichen im Bereich Theodor-Storm-Stieg/Theodor-Storm-Straße wurde aufgrund der baulichen Situation im Einmündungsbereich nicht für erforderlich gehalten.

10.7 Zwischenstand Masterplan Verkehr und Stadtentwicklungskonzept

Auf Anfrage berichtet die Verwaltung, dass der Masterplan Verkehr einschließlich Stadtentwicklungskonzept in Kürze vorgetragen wird.

10.8 Stadtradtour in Ahrensburg

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass er eine Stadtradtour in Ahrensburg mit einer Besichtigung über zukünftige Bauprojekte mit interessierten Bürgern durchgeführt hat.

10.9 Ausschusssitzung am 21.10.2009

Da diese Sitzung des Bau- und Planungsausschusses in die Herbstferien fällt, sollte diese – sofern nicht die Notwendigkeit der Behandlung dringender Tagesordnungspunkte besteht – ausfallen.

10.10 Pflaster in der Klaus-Groth-Straße

Vor Beginn dieser Sitzung wurden Musterflächen für das Pflaster in der Klaus-Groth-Straße besichtigt. Ein entsprechendes Protokoll ist als Anlage beigefügt. Sofern diese in Farbe benötigt wird, kann die Anlage bei Herrn Janik im Fachdienst IV.3 angefordert werden.

gez. Jörg Hansen
Vorsitz

gez. Birgit Reuter
Protokoll